

# INHALT

9      Vorwort: Über Jargon und Finanzsoziologie

17     Einleitung

21     1. Vom Service Public zum modernen  
Dienstleistungsunternehmen

Modernisierung des Staates – Modernisierung für wen?,  
22 – Von der Legitimationskrise des Sozialstaats zur Fi-  
nanzkrise des Steuerstaats, 25 – Zum Wesen der öffentli-  
chen Dienste: Gesellschaftliche Reproduktion und Ser-  
vice Public, 29 – Der Sozialstaat und die Grenzen des  
Steuerstaats, 33 – Politik der leeren Kassen und staatliche  
Ökonomisierungsstrategien, 37

44     2. Verwaltungswissenschaftliche Wissenschafts-  
produktion und Reformeliten

Die Konsolidierung der wertkonservativen Staatsskritik  
und der neoliberalen Standortrhetorik, 48 – Die »Revolu-  
tion« in der Verwaltungswissenschaft, 52 – Das NPM-  
Modell: Eine »Second-Best«-Lösung, 57 – Unternehmer-  
kreise und Reformeliten, 68 – Von Weissbuch zu Weiss-  
buch: Das Programm der Gegenreform, 70 – Konstanten  
und Varianten der Ökonomisierungsstrategien, 73 – »Wer  
denkt, Kosten senkt«: Rationalisierungsmassnahmen vor  
der NPM-Ära, 80 – Ernst Buschor: Vom »zornigen jun-  
gen Mann« zum Anführer der Reformelite, 85

96      3. Finanzpolitik und gesellschaftspolitische  
Gegenreformen im Kanton Zürich

Politik der leeren Kassen im Kanton Zürich der neunziger Jahre: Eine Auslegeordnung, 96 – Steuersenkungen: »Viel für den Standort, wenig für's Volk«, 98 – Finanzpolitik vor dem Hintergrund leerer Staatskassen, 108 – Finanzpolitik zwischen Beschleunigungs- und Legitimerungsdruck, 117 – Der Auftritt der Reformelite, 122 – NPM und die Rationierung im Gesundheitswesen, 131 – NPM und das standortgerechte Bildungssystem, 142

153     4. NPM oder Service Public – zwei gegensätzliche  
Gesellschaftsmodelle

Grenzen der Krisenbereinigung innerhalb des Steuerstaats, 156 – Der Service Public als alternative Entwicklungsperspektive, 167

181     Anmerkungen